



KEPLER Sternwarte Linz WEGA

56. Jahrgang

Nr. 7

September 2026



„Berühmte Finsternisse der Geschichte“

mit Rückblick auf die Sonnenfinsternis vom 12. August 2026

Dr. Peter Habison, Wien

Montag, 21. September 2026, 19:30 Uhr

Wissensturm Linz, Kärntnerstr. 26

Sonnen- und Mondfinsternisse zählen zu den eindrucksvollsten Naturereignissen überhaupt. Seit Jahrtausenden beeinflussen sie Religion, Politik und Wissenschaft, lösten Ängste aus, entschieden angeblich Schlachten oder ermöglichten bahnbrechende Erkenntnisse.

Der Vortrag nimmt das Publikum mit auf eine Reise zu den berühmtesten Finsternissen der Geschichte und zeigt, wie sich unser Verständnis dieser Himmelsereignisse verändert hat.

Der zweite Teil des Vortrags berichtet sodann von der totalen Sonnenfinsternis vom 12. August 2026, die der Vortragende in Mallorca beobachtete. Neben den astronomischen Hintergründen stehen persönliche Beobachtungen und eindrucksvolle Bilder im Mittelpunkt. Der Vortrag verbindet Wissenschaft, Geschichte und die Faszination, die astronomische Finsternisse bis heute auf uns ausüben.

Die vielfältige Ausbildung umfasst Technische Physik (Dipl.-Ing.), Astronomie (Mag.rer.-nat.) und Wissenschaftsgeschichte (Dr. phil.) in Wien, Innsbruck, Brüssel sowie am Instituto de Astrofísica de Canarias in Teneriffa.

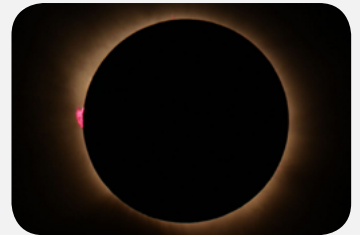
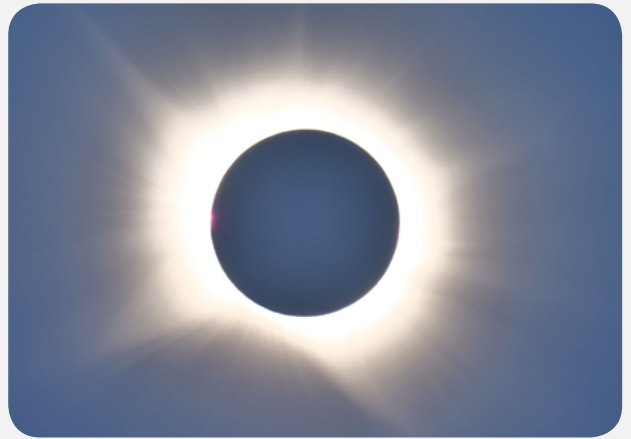
Seit 2013 ist er der Gründer und Eigentümer von „[stem & mint e.U. – Space and Science Communications](#)“, seit 2009 Leitung des Science Outreach Netzwerkes der Europäischen Südsternwarte ESO in Österreich, seit 2006 ist er Vorsitzender der Gesellschaft Österreichischer Planetarien.



SONNENFINSTERNIS 12.8.2026

Meine Familie und ich planen schon länger, mit dem Auto zur Sofi nach Spanien zu fahren, sodass wir auch mein kleines Fernrohr (Borg 77/500 Apo) gut transportieren konnten. Über 5.000 km mit dem Auto zu fahren, um dann ca. 1:40 min Totalität zu erleben, ist viel, und so machten wir den Weg zum Ziel. Es ging über Deutschland nach Frankreich, wo wir im Elsass, bei Clermont-Ferrand und bei Bordeaux wunderschöne Natur und Städte erleben konnten. Weiter ging es nach Spanien zu unserem Quartier in Valladolid; ich hatte diese Stadt gewählt, um im Falle von Schlechtwetter ein gut ausgebautes Straßennetz für kurzfristige Fahrten an andere Orte zu haben. Valladolid mit seinen unzähligen Kirchen und zahlreichen anderen beeindruckenden Gebäuden und Museen ist jedenfalls einen Städtebesuch wert. Zur Sofi fuhren wir rund eine Stunde Richtung Norden nach Becerril de Campos, wo wir dieses beeindruckende Naturereignis bei anfangs rund $+37^\circ$ und wolkenlosem Himmel beobachten konnten. Von diesem Erlebnis gibt es ein Video, das unter <https://youtu.be/FHeicFluFOc> bzw. über den beiliegenden QR-Code aufgerufen werden kann. Die Reise ging dann weiter über die Halbwüste Bardenas Reales und Saragossa nach Andorra, das mich auf eine ganz eigene Art faszinierte. Über Frankreich (Toulouse, Albi, Zentralmassiv, Lyon) und die Schweiz (Science Center Technorama in Winterthur) kamen wir mit vielen tollen Eindrücken wieder gut nach Hause.

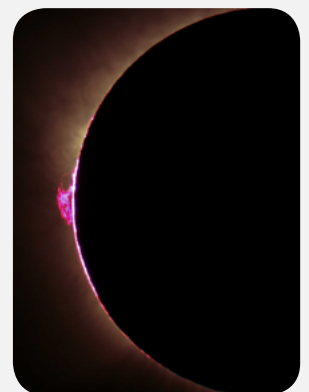
Wolfgang Stroh



In der Mitte ist die Totalität zu sehen, während die Aufnahmen der partiellen Phase jeweils 45, 25, 10, 5 und 2 Minuten vor bzw. nach der Finsternismitte in Peñafiel, Spanien entstanden. Da ich hier nicht versucht habe, den durch den Rauch der Waldbrände verursachten gelblich bis rötlichen Farbstich zu entfernen, ist deutlich zu erkennen, wie die Rötung des Sonnenlichts im Zeitverlauf zunahm, als die Sonne tiefer zum Horizont sank und so auch die für die gelbliche Verfärbung der Korona während der Totalität sorgte. Im letzten Bild ist auch die Abflachung der Sonne beim Untergang durch die Refraktion erkennbar.

Die Sonnenbilder entstanden mit einem ca. 30 Jahre alten 90/1000 mm Vixen-Refraktor (ehemals Leitrohr unserer Schmidt-kamera) und einer Canon EOS M50. Die [Übersichtsaufnahme der Burg](#) links unten ist ein Handy-Foto.

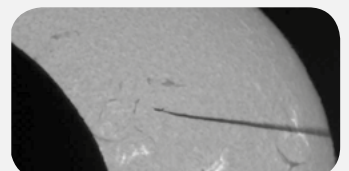
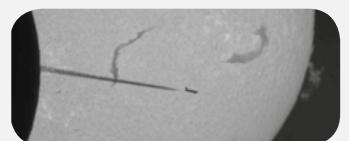
Herbert Raab



Mein Plan war eigentlich alle 12 Sekunden 700 Bilder aufzunehmen und die jeweils zu einem Frame zu stacken. Leider hat das nicht so ganz funktioniert, weil sich der Mond, vor allem zum Schluss, in dem Zeitraum zu weit bewegte. Jetzt bin ich hergegangen und hab die 700 Bild Sequenzen in 70 Bild Sequenzen unterteilt. Von den 70 Bildern hab ich je nach SNR (zum Schluss schlechter als am Anfang) zwischen 14 und 48 Bilder gestacked. Die Stacks wurden dann noch mit „imppg“ nachgeschärft und die Helligkeit normalisiert ([Video-Link](#): Hinter Bilder rechts).

Das Ausrichten der Bilder war ziemlich schwierig. Am Ende musste ich jeweils 100 Bilder Subsequenzen via „imppg“ ausrichten und dann die jeweiligen Sequenzen manuell zueinander. Bis auf die Aufnahmen mit Horizont, die hab ich mit der Hand korrigiert. Gesamt sind 980 GB Daten, die bei der Sofi entstanden, zu 2.050 Einzelbildern umgewandelt.

Dominik Pichler



KABELVERLEGUNG ST. JOHANN A.W.



„Der Mann ist einfach Klasse!“

Gemeint ist unser Baggerfahrer Adi Brocker, den Franz Pribil bereits gestern in seinem Kurzbericht in Slack lobend erwähnt hatte. Mit bewundernswertem Geschick hat er nicht nur den ca. 80 cm tiefe Künettengraben für Stromkabel und Lichtleiterrohr ausgehoben, sondern auch die Herstellung eines Sandbettes, zwecks schonender Verlegung der beiden störrischen Kabel und anschließender Wiederbefüllung der rund 220 m langen Künette erledigt.

So nebenbei hat er mit seinem 16 Tonnen-Bagger die ausgegrabenen, teils hinkelsteingroßen Granitbrocken wieder im Künettengraben versenkt, sodass der Waldweg und die Wiesenflächen wiederum in einen ansehnlichen



Zustand versetzt wurde. Kurz zuvor war vor allem der Waldweg im aufgegrabenen Zustand auch zu Fuß kaum passierbar.



Tag lang, zu zweit im Künettengraben verbringen und den vom Bagger eingefüllten Sand mit Schaufel und Rechen ordentlich verteilen, bevor die Kabelstränge händisch eingelegt wurden.

Am 30. Juni 2026, war es allerdings für uns vier Künettenjunkies (Erich Meyer, Günther Martello, Franz Pribil und mir) alles andere als gemütlich, denn wir mussten den ganzen



Und das bei subtropischen Temperaturen und permanenten Angriffen blutsaugender Bremsen. Immer in 5m-Abschnitten hantelten wird uns so, bei der Sternwarte beginnend, bergab dem Waldweg entlang zur Anschlußstelle. Dabei musste der Baggerfahrer immer wieder die Baggerschaufel – eine zum Sandverteilen, eine zum Zuschütten und eine zum Planieren des Geländes- wechseln und den Sand mittels 100PS-Dumper anliefern. Und das, wie gesagt in 5 m-Abschnitten, entsprechend der Baggerschaufel-Reichweite.

Schließlich hat uns Adi auch zugesagt, das unmittelbare Sternwartengelände mit Baufließ und Granitbruchschotter aufzubessern.

Gerhard Storch 30. Juni 2026

PERSEIDEN 12.8.2026



Ein paar Perseiden habe ich auch in der Nacht der SoFi abgelichtet. Während der Beobachtung derselben mit einigen Astro-Freunden unseres Vereines in Gramastetten bei unserer Außenstelle.

Richtung Nordwest und Nordost.

Christian Binder

Dominik Hölzl

VERANSTALTUNGSHINWEISE

24. September 2026, ab 16 Uhr

[ÖGAA Generalversammlung](#) inklusive Vorstandswahl im Rahmen der [OPG Tagung](#) in Graz. Dabei wird auch ein Minisymposium zu „Astronomy and Astrophysics across Austria“ organisiert mit Vorträgen von 10:30 bis 12:30 und 13:30 bis 15:30 nur für angemeldete Teilnehmer. Ort: Universität Graz, Hauptcampus, Mathematisches Institut, HS11.03

3. Oktober 2026, ab 18:00 Uhr, [Lange Nacht der Museen](#)

Wie jedes Jahr, bitten wir um Sachspenden für Speisen und Getränke. Jeder der helfen kann ist gerne willkommen. Der Vorverkauf der Karten für alle Veranstaltungsorte beginnt ab sofort (Do. in der Sternwarte, Monatsversammlung).

17. Oktober 2026, Vereinsausflug

Wir werden die Sternwarte in Martinsberg besuchen. Mittagessen in der Umgebung. Abends besuchen wir die Universitätssternwarte in Wien mit Sonderführung und Beobachtungsmöglichkeit durch den Hauptrefraktor. Genauere Informationen folgen in der **nächsten WEGA-Ausgabe**.

ASTROVORSCHAU OKTOBER 2026

EREIGNISSE:

1.10.	23 Uhr	Mond im Perigäum (369.334 km)
3.10.	15 Uhr ☾	Mond im letzten Viertel um 15:25
4.10.	14 Uhr	Saturn in Opposition (Ringöff.: 7°)
7.10.	2 Uhr	Merkur 5° N von Venus
7.10.	4 Uhr	Mond 0,9° S von Regulus
10.10.	18 Uhr ☾	Neumond (Lunation 331) um 17:59
12.10.	12 Uhr	Merkur in östl. Elongation (25°)
14.10.	24 Uhr	Mond 0,9° S von Antares
17.10.	1 Uhr	Mond im Apogäum (404.643 km)
18.10.	18 Uhr ☾	Mond im ersten Viertel um 18:12
24.10.	6 Uhr	Venus in unterer Konjunktion
25.10.	3 Uhr	= 2 Uhr MEZ: Ende der Sommerzeit
25.10.	3 Uhr	Venus in Erdnähe (0,27280 AE)
28.10.	19 Uhr	Mond im Perigäum (364.407 km)
26.10.	5 Uhr ☾	Vollmond um 5:11

SONNE

Am	Morgendäm.	Auf	Trans	Unter	Abenddäm.
	Astr. Naut.Bürg.				Bürg. Naut. Astr.
1.10.	5:17	5:54	6:30	7:01	12:52 18:42 19:13 19:49 20:26
7.10.	5:26	6:03	6:39	7:10	12:50 18:30 19:01 19:37 20:14
13.10.	5:35	6:11	6:47	7:19	12:49 18:18 18:49 19:25 20:02
19.10.	5:44	6:20	6:56	7:28	12:47 18:06 18:38 19:14 19:51
25.10.	4:52	5:28	6:05	6:37	11:46 16:55 17:27 18:04 18:40
31.10.	5:00	5:37	6:13	6:46	11:46 16:45 17:18 17:54 18:31

PLANETEN

Am	RA	Dekl	StB	EI	mag	Auf	Trans	Unter
MERKUR								
1.10.	13 ^h 50, ^m 1	-13° 11'	Vir	23O	-0,1	9:14	14:15	19:18
15.10.	14 ^h 50, ^m 7	-19° 34'	Lib	25O	+0,1	9:52	14:21	18:50
31.10.	14 ^h 57, ^m 5	-18° 47'	Lib	10O	+2,6	7:47	12:28	16:59

Am	RA	Dekl	StB	EI	mag	Auf	Trans	Unter
VENUS								
1.10.	14 ^h 12, ^m 9	-20° 51'	Vir	31O	-4,8	10:14	14:39	19:01
15.10.	14 ^h 2, ^m 0	-20° 24'	Vir	16O	-4,3	9:05	13:35	17:58
31.10.	13 ^h 30, ^m 3	-14° 57'	Vir	12W	-4,1	6:02	10:54	15:52
MARS								
1.10.	8 ^h 15, ^m 0	+20° 52'	Cnc	66W	+1,1	0:55	8:40	16:26
15.10.	8 ^h 48, ^m 1	+19° 10'	Cnc	72W	+1,0	0:43	8:17	15:54
31.10.	9 ^h 22, ^m 7	+17° 1'	Leo	79W	+0,9	23:26	6:49	14:14
JUPITER								
1.10.	9 ^h 27, ^m 3	+15° 38'	Leo	48W	-1,9	2:36	9:51	17:10
15.10.	9 ^h 36, ^m 6	+14° 55'	Leo	60W	-1,9	1:54	9:05	16:20
SATURN								
1.10.	0 ^h 45, ^m 4	+1° 56'	Cet	175W	+0,3	18:59	1:10	7:22
15.10.	0 ^h 41, ^m 4	+1° 30'	Cet	169O	+0,4	18:01	0:11	6:21
URANUS								
1.10.	4 ^h 13, ^m 0	+21° 0'	Tau	122W	+5,7	20:52	4:37	12:23
15.10.	4 ^h 11, ^m 7	+20° 57'	Tau	136W	+5,6	19:56	3:41	11:26
NEPTUN								
1.10.	0 ^h 11, ^m 4	-0° 19'	Psc	175O	+7,7	18:35	0:36	6:38
15.10.	0 ^h 10, ^m 0	-0° 28'	Psc	161O	+7,7	17:39	23:40	5:41
MOND								
Am	RA	Dekl	StB	EI	Bel.	Auf	Trans	Unter
1.10.	3 ^h 59, ^m 1	25° 48'	Tau	124W	78	20:06	-4:33	13:13
5.10.	8 ^h 9, ^m 7	22° 40'	Cnc	72W	34	0:27	8:36	15:57-
9.10.	11 ^h 36, ^m 4	0° 7'	Leo	21W	3	5:45	11:49	17:24-
13.10.	14 ^h 49, ^m 1	-21° 28'	Lib	27O	6	10:41	14:06	18:34-
17.10.	18 ^h 20, ^m 6	-27° 26'	Sgr	71O	34	13:46	-17:27	-21:10-
21.10.	21 ^h 40, ^m 3	-14° 25'	Cap	115O	71	15:47	-20:39	-1:41
25.10.	0 ^h 49, ^m 9	9° 24'	Psc	164O	98	16:52	-23:38	-5:41
31.10.	6 ^h 54, ^m 6	26° 24'	Gem	115W	71	19:55	-4:33	12:12-

Herbert Raab